

Frau Ministerin Yvonne Gebauer
Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

Nünningstr. 11
45141 Essen
Fon 0201 29403 20
Fax 0201 29403 67
www.gew-nrw.de
maike.finnern@gew-nrw.de

MF/fr

19.01.2021

Offener Brief: Einführung neuer Lehrpläne für die Grundschulen und Änderung der AO-GS im Hinblick auf die Stundentafel Englisch

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,

am 11. Dezember 2020 – zeitgleich mit den Informationen zum angepassten Schulbetrieb in Corona-Zeiten – haben Sie die Grundschulen per Schulmail über die neuen Lehrpläne für die Primarstufe und die politischen Leitentscheidungen zur Stärkung der Kernkompetenzen, zum Beginn des Englischunterrichts ab Klasse 3, zur Einführung des Faches Ethik (Arbeitstitel) sowie zur Stärkung der Basiskompetenzen in der Grundschule informiert. Dabei haben Sie erneut bekräftigt, dass die neuen Lehrpläne zu Beginn des Schuljahres 2021/22 in Kraft gesetzt werden sollen. Implementationsmaßnahmen wurden als notwendig erachtet und Unterstützungsangebote für die Schulen sollen über den Lehrplannavigator bereitgestellt werden.

Sie geben damit vor, dass die Grundschulen die Implementation in einem Schulhalbjahr leisten sollen, das trotz des scharfen Lockdowns zu Beginn des Jahres weiterhin entfernt aller Normalität stattfinden wird. Aus Sicht der GEW NRW spricht daher alles gegen diesen Zeitplan. Angesichts der zum Teil unzumutbaren Belastungen des Personals in der Pandemie ist diese zusätzliche Aufgabe nicht zu leisten und die Kolleg*innen betrachten das Verfahren als „Schlag in das Gesicht“ und als erneute mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit in der Pandemie.

Drei Jahre dauerte es, bis der Masterplan Grundschule mit den damit einhergehenden Änderungen der Lernpläne sowie der Änderung der AO-GS im Hinblick auf die Stundentafel Englisch erarbeitet und vorgestellt wurde. Die Umsetzung der Änderungen soll im Vergleich zur langen Vorlaufzeit des Plans nun in einem eng gesteckten Zeitraum erfolgen, der durch die Corona-Pandemie bereits von erhöhter Unterrichtsbelastung, Mehrarbeit und Gleichzeitigkeit von Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz gekennzeichnet ist. Das ist nicht zu leisten.

Es besteht die Gefahr, dass die Implementation unzureichend erfolgt. Die Einführung der neuen Lehrpläne würde einen massiven zusätzlichen Einsatz der Lehrkräfte erfordern, die bereits an ihrer Belastungsgrenze arbeiten. Sämtliche Arbeitspläne, Unterrichtsmaterialien und Zeugnisraster müssten in einem viel zu eng gesteckten Zeitfenster überarbeitet werden, die Implementierung der Lehrpläne könnte nicht mit der gebotenen Sorgfalt erfolgen.

Einzig durch eine Verschiebung kann gewährleistet werden, den gravierenden Änderungen sorgfältig Rechnung zu tragen. Zudem wäre dies ein wichtiges Zeichen an die Kolleg*innen an den Grundschulen, dass ihre Arbeitsleistung unter den derzeitigen Belastungen erkannt und gewürdigt wird.

Daher richte ich heute die dringende Aufforderung an Sie, die Einführung neuer Lehrpläne für die Grundschulen und die Änderung der AO-GS im Hinblick auf die Stundentafel Englisch zu verschieben.

Mit freundlichen Grüßen



Maike Finnern